

Selenskyj sagte, er habe den "Friedensplan" Chinas nicht gesehen

21.02.2023

China hat derzeit kein offizielles Dokument über seinen „Friedensplan“ vorgelegt. Die Ukraine setzt auf die Unterstützung durch ihre eigene „Friedensformel“. Dies erklärte Präsident Wolodymyr Selenskyj während einer gemeinsamen Konferenz mit dem italienischen Ministerpräsident George Meloni am Dienstag, den 21. Februar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

China hat derzeit kein offizielles Dokument über seinen „Friedensplan“ vorgelegt. Die Ukraine setzt auf die Unterstützung durch ihre eigene „Friedensformel“. Dies erklärte Präsident Wolodymyr Selenskyj während einer gemeinsamen Konferenz mit dem italienischen Ministerpräsident George Meloni am Dienstag, den 21. Februar.

Er wies darauf hin, dass Außenminister Dmytro Kuleba ein informelles Gespräch mit seinem chinesischen Amtskollegen geführt habe. Letzterer teilte mit, dass China eine Idee für ein entsprechendes Dokument oder eine Resolution habe.

„Mir scheint, dass unser Dokument und unsere Friedensformel, die wir vorgeschlagen haben und die bereits von einer großen Anzahl von Staaten unterstützt wurde, und wir warten darauf, dass unsere Initiativen auch am 23. bei der UN-Abstimmung unterstützt werden. Ich halte es für wichtig, dass es eine einheitliche Position gibt. Ich habe jedoch kein offizielles Dokument gesehen“, erklärte der Staatschef.

Ihm zufolge ist die Ukraine daran interessiert, dass sich alle europäischen Staaten und die ganze Welt Indien, Afrika und China an der Beendigung des Krieges beteiligen.

Selenskyj fügte hinzu, dass alle die ukrainische „Friedensformel“ unterstützen sollten.

Wie bereits berichtet, fragte Wang Yi, Leiter des Büros der Kommission für Auswärtige Angelegenheiten des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, den Chef der EU-Diplomatie, Josep Borrell, bei einem informellen Gespräch in München, warum Peking keine Waffen an Moskau liefern sollte, während die EU Kiew beliefert.

Die USA haben kein Recht, über Waffenlieferungen zu „belehren“ Chinesisches Außenministerium.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 266

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.